



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Stefan Löw, Roland Magerl AfD**
vom 16.03.2026

Kirchen und kirchliche Gebäude im Eigentum des Freistaates Bayern

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Welche Kirchen, die von der katholischen Kirche genutzt werden, sind im Eigentum des Freistaates Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Bistümern, Dekanaten und Pfarrgemeinden angeben)? 3
- 1.2 Welche weiteren Gebäude, die von der katholischen Kirche genutzt werden, sind im Eigentum des Freistaates Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Bistümern, Dekanaten und Pfarrgemeinden angeben)? 4
- 1.3 Welche Grundstücke ohne Bebauung, die von der katholischen Kirche genutzt werden, sind im Eigentum des Freistaates Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Bistümern, Dekanaten und Pfarrgemeinden angeben)? 4
- 2.1 Für welche dieser Kirchen, Gebäude und Grundstücke entrichtet die katholische Kirche Pacht- und Mietzahlungen (bitte nach Bistümern, Dekanaten und Pfarrgemeinden aufschlüsseln und die Pachthöhe angeben)? 5
- 2.2 Auf welchen rechtlichen Grundlagen basieren die Nutzungsüberlassungen jeweils? 5
- 2.3 Wie weit sind die von der Staatsregierung mit der katholischen Kirche verfolgten Bemühungen zur Entflechtung von kirchlich genutztem Staatseigentum in den letzten zehn Jahren vorangeschritten (bitte die gegenseitigen Übertragungen von Kirchen, Gebäuden und Grundstücken nach Bistümern, Dekanaten und Pfarrgemeinden sowie Jahren aufschlüsseln)? 7
- 3.1 Welche Kirchen, die von der evangelischen Kirche genutzt werden, sind im Eigentum des Freistaates Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Kirchenkreisen, Dekanaten und Pfarrgemeinden angeben)? 8
- 3.2 Welche weiteren Gebäude, die von der evangelischen Kirche genutzt werden, sind im Eigentum des Freistaates Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Kirchenkreisen, Dekanaten und Pfarrgemeinden angeben)? 8

3.3	Welche Grundstücke ohne Bebauung, die von der evangelischen Kirche genutzt werden, sind im Eigentum des Freistaates Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Kirchenkreisen, Dekanaten und Pfarrgemeinden angeben)?	8
4.1	Für welche dieser Kirchen, Gebäude und Grundstücke entrichtet die evangelische Kirche Pacht- und Mietzahlungen (bitte nach Kirchenkreisen, Dekanaten und Pfarrgemeinden aufschlüsseln und die Pacht- höhe angeben)?	9
4.2	Auf welchen rechtlichen Grundlagen basieren die Nutzungsüber- lassungen jeweils?	9
4.3	Wie weit sind die von der Staatsregierung mit der evangelischen Kir- che verfolgten Bemühungen zur Entflechtung von kirchlich genutztem Staatseigentum in den letzten zehn Jahren vorangeschritten (bitte die gegenseitigen Übertragungen von Kirchen, Gebäuden und Grund- stücken nach Kirchenkreisen, Dekanaten und Pfarrgemeinden sowie Jahren aufschlüsseln)?	11
5.	Welche Grundstücke und Gebäude israelitischer Kultusgemeinden sind Eigentum des Freistaates Bayern (bitte nach Regierungsbezirken aufschlüsseln und jeweils die Gemeinden, das Jahr des Erwerbs und der Nutzungsüberlassung sowie die Pachthöhe angeben)?	11
6.1	Welche Synagogen und Gebetsräume, die von israelitischen Kultus- gemeinden genutzt werden, sind im Eigentum des Freistaates Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Gemeinden angeben)?	11
6.2	Welche weiteren Gebäude, die von israelitischen Kultusgemeinden genutzt werden, sind im Eigentum des Freistaates Bayern (bitte auf- geschlüsselt nach Gemeinden angeben)?	11
6.3	Welche Grundstücke ohne Bebauung, die von israelitischen Kultus- gemeinden genutzt werden, sind im Eigentum des Freistaates Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Gemeinden angeben)?	11
7.1	Für welche dieser Synagogen, Gebäude und Grundstücke entrichten die israelitischen Gemeinden Pacht- und Mietzahlungen (bitte nach Gemeinden aufschlüsseln und die Pachthöhe angeben)?	11
7.2	Auf welchen rechtlichen Grundlagen basieren die Nutzungsüber- lassungen jeweils?	11
8.	Welche Grundstücke und Gebäude muslimischer Gemeinden sind Eigentum des Freistaates Bayern (bitte nach Regierungsbezirken auf- schlüsseln und jeweils die Gemeinden, das Jahr des Erwerbs und der Nutzungsüberlassung sowie die Pachthöhe angeben)?	12
	Anlage 1: Staatseigene Kultusgebäude (Epl. 05), die von der kath. Kirche genutzt werden	13
	Anlage 2: Staatseigene Kultusgebäude (Epl. 05), die von der evang.- luth. Kirche genutzt werden	22
	Hinweise des Landtagsamts	24

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr und dem Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

vom 21.05.2026

Vorbemerkung:

Die im Eigentum des Freistaates Bayern stehenden Gebäude, die kirchlichen Rechtsträgern zur Nutzung überlassen sind, befinden sich – in der Regel je nach Rechtsgrund für die Überlassung – entweder in der Zuständigkeit des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (StMUK), Bewirtschaftungsbefugnis beim Einzelplan 05, in der Zuständigkeit des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat (StMFH) oder der des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB), jeweils Bewirtschaftungsbefugnis beim Einzelplan 13. Kirchliche Gebäude, die weder einem katholischen noch einem evangelisch-lutherischen kirchlichen Rechtsträger überlassen sind (z. B. wegen Aufgabe des ehemals bestehenden Nutzungsrechts), wurden grundsätzlich nicht erfasst.

1.1 Welche Kirchen, die von der katholischen Kirche genutzt werden, sind im Eigentum des Freistaates Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Bistümern, Dekanaten und Pfarrgemeinden angeben)?

Für die in der **Ressortzuständigkeit des StMFH bewirtschafteten Gebäude** wird auf folgende Tabelle verwiesen.

Liegenschaft	Raum/Fläche	Pfarrverband
Burg zu Burghausen	Burgkapelle St. Elisabeth	Pfarrverband Burghausen, Dekanat Altötting, Bistum Passau
Burg zu Burghausen	Burgkapelle St. Hedwig	Pfarrverband Burghausen, Dekanat Altötting, Bistum Passau
Burg Trausnitz Landshut	Burgkapelle St. Georg	Zusammenschluss „Stadtkirche Landshut“, Dekanat Landshut, Erzbistum München-Freising
Stadtresidenz Landshut	Schlosskapelle St. Matthias	Zusammenschluss „Stadtkirche Landshut“, Dekanat Landshut, Erzbistum München-Freising
Herrenchiemsee	Kirche St. Maria	Pfarrverband Frauenchiemsee, Dekanat Chiemgau, Erzbistum München-Freising
Frauenchiemsee	Münster Frauenwörth	Pfarrverband Selige Irmengard, Dekanat Chiemgau, Erzbistum München-Freising
St. Bartholomä am Königssee	Wallfahrtskirche St. Bartholomä	Pfarramt Unterstein, Dekanat Berchtesgadener Land, Erzbistum München-Freising
Schloss Blütenburg	Schlosskapelle Heilige Dreifaltigkeit	Pfarrei „Leiden Christi“, Pfarrverband Obermenzing, Dekanat München-Nordwest, Erzbistum München-Freising
Schlossanlage Nymphenburg	Magdalenenklausen	Pfarrei Christkönig, Dekanat München-Nordwest, Erzbistum München-Freising
Schloss Linderhof	St. Anna Kapelle	Pfarrei Mariä Himmelfahrt Ettal, Dekanat Werdenfels Rottenbuch, Erzbistum München-Freising

Liegenschaft	Raum/Fläche	Pfarrverband
Kaiserburg Nürnberg	Walburgiskapelle	Kirchengemeinde Innenstadtkirche, „Unsere Liebe Frau“ Nürnberg, Dekanat Nürnberg, Erzbistum Bamberg
Schloss Johannisburg	Schlosskirche	Pfarrei „zu unserer lieben Frau“, Dekanat Aschaffenburg, Bistum Würzburg
Festung Marienberg	Marienkirche	Pfarrgemeinde St. Burkard, Dekanat Würzburg, Bistum Würzburg
Residenz Würzburg	Hofkirche	Pfarrgemeinde „St. Peter und Paul“, Dekanat Würzburg, Bistum Würzburg

1.2 Welche weiteren Gebäude, die von der katholischen Kirche genutzt werden, sind im Eigentum des Freistaates Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Bistümern, Dekanaten und Pfarrgemeinden angeben)?

1.3 Welche Grundstücke ohne Bebauung, die von der katholischen Kirche genutzt werden, sind im Eigentum des Freistaates Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Bistümern, Dekanaten und Pfarrgemeinden angeben)?

Die Fragen 1.2 und 1.3 werden gemeinsam beantwortet.

Für die in der **Ressortzuständigkeit des StMFH bewirtschafteten staatseigenen Gebäude und Grundstücke** werden die Fragen 1.2 und 1.3 aufgrund ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet: Im Bereich der Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen stehen zahlreiche Veranstaltungsflächen zur Nutzung zur Verfügung. Diese können auch von der katholischen Kirche jederzeit für einzelne Veranstaltungen angemietet werden. Für das Jahr 2025 ergab sich nachfolgende Nutzung:

Liegenschaft	Raum/Fläche	Pfarrverband	Nutzung
Alte Hofhaltung Bamberg	Innenhof	Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg, Erzbistum Bamberg	Fronleichnamsprozession
Domplatz Bamberg	Domplatz	Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg, Erzbistum Bamberg	Fronleichnamsprozession
Schlosspark Seehof	Schlosspark	Pfarramt St. Kilian, Dekanat Bamberg, Erzbistum Bamberg	Kinderkreuzweg
Schlosspark Seehof	Schlosspark	Pfarramt St. Kilian, Dekanat Bamberg, Erzbistum Bamberg	Markusprozession
Residenz Würzburg	Hofkirche	Pfarramt Weibersbrunn, Dekanat Rottenburg, Bistum Würzburg	einmaliger Gottesdienst
Residenz Würzburg	Ehrenhof	Bischöfliches Ordinariat Würzburg, Bistum Würzburg	Fronleichnamsprozession
Hofgarten Veitshöchheim	Hofgarten	Pfarramt St. Vitus Veitshöchheim, Dekanat Würzburg, Bistum Würzburg	Insgesamt fünf Gottesdienste bzw. Prozessionen

Liegenschaft	Raum/Fläche	Pfarrverband	Nutzung
St. Bartholomä am Königssee	Wallfahrtskirche St. Bartholomä	Englischsprachige katholische Gemeinde München, Erzbistum München-Freising	Gottesdienst
St. Bartholomä am Königssee	Wallfahrtskirche St. Bartholomä	Pfarrverband Schweitenkirchen, Dekanat Freising, Erzbistum München-Freising	Gottesdienst
St. Bartholomä am Königssee	Wallfahrtskirche St. Bartholomä	Pfarrverband Ering, Dekanat Simbach a. Inn, Bistum Passau	Gottesdienst
Walhalla	Parkplatz	Pfarramt Donaustauf, Dekanat Donaustauf-Schierling, Bistum Regensburg	Fahrzeugsegnung

2.1 Für welche dieser Kirchen, Gebäude und Grundstücke entrichtet die katholische Kirche Pacht- und Mietzahlungen (bitte nach Bistümern, Dekanaten und Pfarrgemeinden aufschlüsseln und die Pachthöhe angeben)?

2.2 Auf welchen rechtlichen Grundlagen basieren die Nutzungsüberlassungen jeweils?

Die Fragen 2.1 und 2.2 werden gemeinsam beantwortet.

Zur Beantwortung der Fragen 1.1 bis einschließlich 2.2 wird für die in der **Ressortzuständigkeit des StMUK stehenden staatseigenen Gebäude** auf die als Anlage 1 beigefügte Übersicht verwiesen.

Für die in der **Ressortzuständigkeit des StMFH bewirtschafteten staatseigenen Gebäude und Grundstücke** werden die Fragen 2.1 und 2.2 aufgrund ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet: Es werden Mietentgelte für die Nutzung von Veranstaltungsflächen in den Objekten der Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen entrichtet. Die einzelnen Angaben können der unten stehenden Tabelle entnommen werden. Dabei bestimmt die Höhe des Mietentgelts auch den damit für die Verwaltung verbundenen Aufwand. Die Nutzungsüberlassungen der Veranstaltungsflächen und Einzelnutzungen von sakralen Räumen basieren grundsätzlich auf Verträgen. Für die regelmäßige Überlassung von Kirchenräumen zur sakralen Nutzung ist häufig jeweils Art. 10 § 3 Bayerisches Konkordat (Konkordat zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29.03.1924; in der folgenden Tabelle kurz: Konkordat aus 1924) einschlägig.

Liegenschaft	Raum/Fläche	Pfarrverband	Entgelt	Rechtsgrundlage
Burg zu Burghausen	Burgkapelle St. Elisabeth	Pfarrverband Burghausen, Dekanat Altötting, Bistum Passau	unentgeltlich	Konkordat aus 1924
Burg zu Burghausen	Burgkapelle St. Hedwig	Pfarrverband Burghausen, Dekanat Altötting, Bistum Passau	unentgeltlich	Konkordat aus 1924

Liegenschaft	Raum/Fläche	Pfarrverband	Entgelt	Rechtsgrundlage
Burg Trausnitz Landshut	Burgkapelle St. Georg	Zusammenschluss „Stadtkirche Landshut“, Dekanat Landshut, Erzbistum München-Freising	unentgeltlich	Konkordat aus 1924
Stadtresidenz Landshut	Schlosskapelle St. Matthias	Zusammenschluss „Stadtkirche Landshut“, Dekanat Landshut, Erzbistum München-Freising	unentgeltlich	Konkordat aus 1924
Herrenchiemsee	Kirche St. Maria	Pfarrverband Frauenchiemsee, Dekanat Chiemgau, Erzbistum München-Freising	unentgeltlich	Konkordat aus 1924
Frauenchiemsee	Münster Frauenwörth	Pfarrverband Selige Irmengard, Dekanat Chiemgau, Erzbistum München-Freising	unentgeltlich	Konkordat aus 1924 und Erbbauvertragsvertrag aus 1962
St. Bartholomä am Königssee	Wallfahrtskirche St. Bartholomä	Pfarramt Unterstein, Dekanat Berchtesgadener Land, Erzbistum München-Freising	unentgeltlich	Konkordat aus 1924 sowie Vereinbarung zwischen der Schlösserverwaltung und dem Erzbistum München-Freising
St. Bartholomä am Königssee	Wallfahrtskirche St. Bartholomä	Einzelveranstaltungen einzelner Pfarreien	70 Euro pro Gottesdienst	Mietvertrag
Schloss Blütenburg	Schlosskapelle Heilige Dreifaltigkeit	Pfarrei „Leiden Christi“, Pfarrverband Obermenzing, Dekanat München-Nordwest, Erzbistum München-Freising	unentgeltlich	Konkordat aus 1924 und Vereinbarung zwischen Schlösserverwaltung und Erzbistum München-Freising
Schlossanlage Nymphenburg	Magdalenenklause	Pfarrei Christkönig, Dekanat München-Nordwest, Erzbistum München-Freising	unentgeltlich	Konkordat aus 1924
Schloss Linderhof	St. Anna Kapelle	Pfarrei Mariä Himmelfahrt Ettal, Dekanat Werdenfels Rottenbuch, Erzbistum München-Freising	unentgeltlich	Konkordat aus 1924
Kaiserburg Nürnberg	Walburgiskapelle	Kirchengemeinde Innenstadtkirche, „Unsere Liebe Frau“ Nürnberg, Dekanat Nürnberg, Erzbistum Bamberg	unentgeltlich	Nutzungsvereinbarung zwischen Schlösserverwaltung und Kirchengemeinde
Schloss Johannisburg	Schlosskirche	Pfarrei „zu unserer lieben Frau“, Dekanat Aschaffenburg, Bistum Würzburg	unentgeltlich	Konkordat aus 1924

Liegenschaft	Raum/Fläche	Pfarrverband	Entgelt	Rechtsgrundlage
Festung Marienberg	Marienkirche	Pfarrgemeinde St. Burkard, Dekanat Würzburg, Bistum Würzburg	unentgeltlich	Konkordat aus 1924
Residenz Würzburg	Hofkirche	Pfarrgemeinde „St. Peter und Paul“, Dekanat Würzburg, Bistum Würzburg	unentgeltlich	Gestattungsvertrag vom 15.11.1951 mit Nachtrag vom 09.04.1952
Alte Hofhaltung Bamberg	Innenhof	Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg, Erzbistum Bamberg	unentgeltlich für Fronleichnamsprozession	Nutzungsvereinbarung zwischen Schloßserverwaltung und Nutzer
Domplatz Bamberg	Domplatz	Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg, Erzbistum Bamberg	unentgeltlich für Fronleichnamsprozession	Nutzungsvereinbarung zwischen Schloßserverwaltung und Nutzer
Schlosspark Seehof	Schlosspark	Pfarramt St. Kilian, Dekanat Bamberg, Erzbistum Bamberg	unentgeltlich für Kinderkreuzweg und Markusprozession	Nutzungsvereinbarung zwischen Schloßserverwaltung und Nutzer
Residenz Würzburg	Hofkirche	Pfarramt Weibersbrunn, Dekanat Rottenburg, Bistum Würzburg	80 Euro pro Gottesdienst	Mietvertrag
Residenz Würzburg	Ehrenhof	Bischöfliches Ordinariat Würzburg, Bistum Würzburg	unentgeltlich für Fronleichnamsprozession	Nutzungsvereinbarung zwischen Schloßserverwaltung und Nutzer
Hofgarten Veitshöchheim	Hofgarten	Pfarramt St. Vitus Veitshöchheim, Dekanat Würzburg, Bistum Würzburg	unentgeltlich für Gottesdienste und Prozessionen	Nutzungsvereinbarung zwischen Schloßserverwaltung und Nutzer
Walhalla	Parkplatz	Pfarramt Donaustauf, Dekanat Donaustauf-Schierling, Bistum Regensburg	unentgeltlich für Fahrzeugsegnung	Nutzungsvereinbarung zwischen Schloßserverwaltung und Nutzer

2.3 Wie weit sind die von der Staatsregierung mit der katholischen Kirche verfolgten Bemühungen zur Entflechtung von kirchlich genutztem Staatseigentum in den letzten zehn Jahren vorangeschritten (bitte die gegenseitigen Übertragungen von Kirchen, Gebäuden und Grundstücken nach Bistümern, Dekanaten und Pfarrgemeinden sowie Jahren aufschlüsseln)?

Bei der kirchlichen Nutzung in staatlichem Eigentum stehender Gebäude ist in erster Linie die in Art. 10 § 1 lit. e und g Bayerisches Konkordat verbriefte staatliche Verpflichtung zu nennen, Wohnungen für bestimmte geistliche Würdenträger sowie geeignete Gebäude für Ordinariate, Kapitel und Archiv zur Verfügung zu stellen. Die jeweiligen Verpflichtungen wurden bezüglich der (Erz-)Diözesen Augsburg, München (mit Ausnahme des Erzbischöflichen Palais) und Würzburg bereits in den 1970er-Jahren und bezüglich der (Erz-)Diözesen Bamberg (mit Ausnahme des Erzbischöflichen

Palais und des Domkapitelhauses), Eichstätt, Passau (mit Ausnahme des Bischöflichen Palais) und Regensburg im Jahr 2009 abgelöst. Außerdem wurde im Jahr 2020 das Nutzungsrecht der Benediktinerabtei zum Heiligen Kreuz Scheyern an der sogenannten Wittelsbacher Gruftkapelle in Scheyern abgelöst und die Gruftkapelle an die Benediktinerabtei verkauft.

Zum Thema Entflechtung sei außerdem darauf hingewiesen, dass in Bayern kontinuierlich der Weg der schrittweisen einvernehmlichen Ablösung staatlicher Baupflichten an kirchlichen Gebäuden beschritten wird. So konnten in den vergangenen zehn Jahren im Bereich der kircheneigenen Pfarrhöfe mit ursprünglicher staatlicher Baulast an 57 (von 252 im Jahr 2016) evangelischen und 90 (von 204 im Jahr 2016) katholischen Pfarrhöfen die staatlichen Baulasten abgelöst werden.

3.1 Welche Kirchen, die von der evangelischen Kirche genutzt werden, sind im Eigentum des Freistaates Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Kirchenkreisen, Dekanaten und Pfarrgemeinden angeben)?

Für die in der **Ressortzuständigkeit des StMFH bewirtschafteten Gebäude** wird auf folgende Tabelle verwiesen.

Liegenschaft	Raum/Fläche	Kirchenverband
Schloss Neuburg	Schlosskapelle	Kirchengemeinde Christuskirche, Dekanat Ingolstadt
Schloss Ehrenburg	Schlosskirche	Kirchengemeinde St. Moriz, Dekanat Coburg
Veste Coburg	Lutherkapelle	Kirchengemeinde St. Moriz, Dekanat Coburg
Burg Cadolzburg	Burgkapelle	Kirchengemeinde Cadolzburg, Dekanat Fürth

3.2 Welche weiteren Gebäude, die von der evangelischen Kirche genutzt werden, sind im Eigentum des Freistaates Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Kirchenkreisen, Dekanaten und Pfarrgemeinden angeben)?

3.3 Welche Grundstücke ohne Bebauung, die von der evangelischen Kirche genutzt werden, sind im Eigentum des Freistaates Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Kirchenkreisen, Dekanaten und Pfarrgemeinden angeben)?

Die Fragen 3.2 und 3.3 werden gemeinsam beantwortet.

Für die in der **Ressortzuständigkeit des StMFH bewirtschafteten staatseigenen Gebäude und Grundstücke** werden die Fragen 3.2 und 3.3 aufgrund ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet: Im Bereich der Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen stehen zahlreiche Veranstaltungsflächen zur Nutzung zur Verfügung. Diese können auch von der evangelischen Kirche jederzeit für einzelne Veranstaltungen angemietet werden. Für das Jahr 2025 ergab sich nachfolgende Nutzung:

Liegenschaft	Raum/Fläche	Pfarrverband	Nutzung
Schlosspark Fantaisie	Schlosspark	Kirchengemeinde Eckersdorf, Dekanat Bayreuth	Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Liegenschaft	Raum/Fläche	Pfarrverband	Nutzung
Kaiserburg Nürnberg	Kleiner Saal	Evangelische Verwaltungsgemeinschaft KdöR, Dekanate Altdorf, Hersbruck, Neumarkt und Nürnberg	Klausurtagung
Kaiserburg Nürnberg	Burgfreieung	Kirchenkreis Nürnberg, Büro der Regionalbischöfin, Dekanat Nürnberg	Weihnachtsgottesdienst
Cadolzburg	Äußerer Burghof	Kirchengemeinde Cadolzburg, Dekanat Fürth	Ökumenischer Pfingstgottesdienst
Cadolzburg	Pfarrhaus	Kirchengemeinde Cadolzburg, Dekanat Fürth	Pfarrhaus
Hofgarten Ansbach	Hofgarten	Pfarramt St. Gumbertus – St. Johannis, Dekanat Ansbach	Pfingstgottesdienst
Hofgarten Würzburg	Musikplatz	Pfarramt St. Johannis Würzburg, Dekanat Würzburg	drei Gottesdienste
St. Bartholomä am Königssee	Wallfahrtskirche St. Bartholomä	Kirchengemeinde Erdmannhausen, Dekanat Marbach	kurze Andacht
Englischer Garten München	Südteil des Englischen Gartens München	Kirchengemeinde Erlöserkirche, Dekanat München	Waldweihnacht mit Andacht und lebendiger Krippe

4.1 Für welche dieser Kirchen, Gebäude und Grundstücke entrichtet die evangelische Kirche Pacht- und Mietzahlungen (bitte nach Kirchenkreisen, Dekanaten und Pfarrgemeinden aufschlüsseln und die Pacht- höhe angeben)?

4.2 Auf welchen rechtlichen Grundlagen basieren die Nutzungsüberlassungen jeweils?

Die Fragen 4.1 und 4.2 werden gemeinsam beantwortet.

Zur Beantwortung der Fragen 3.1 bis einschließlich 4.2 wird für die in der **Ressortzuständigkeit des StMUK stehenden staatseigenen Gebäude** auf die als Anlage 2 beigefügte Übersicht verwiesen.

Für die in der **Ressortzuständigkeit des StMFH bewirtschafteten staatseigenen Gebäude und Grundstücke** werden die Fragen 4.1 und 4.2 aufgrund ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet: Es werden Mietentgelte für die Nutzung von Veranstaltungsflächen in den Objekten der Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen entrichtet. Dabei bestimmt die Höhe des Mietentgelts auch den damit für die Verwaltung verbundenen Aufwand. Die einzelnen Angaben können der untenstehenden Tabelle entnommen werden. Die Nutzungsüberlassungen der Veranstaltungsflächen und Einzelnutzungen von sakralen Räumen basieren grundsätzlich auf Verträgen.

Liegenschaft	Raum/Fläche	Pfarrverband	Entgelt	Rechtsgrundlage
Schloss Ehrenburg	Schlosskirche	Kirchengemeinde St. Moriz, Dekanat Coburg	unentgeltlich	Nutzungsvereinbarung zwischen St. Moriz und der Schlösserverwaltung vom 01.01.1974
Veste Coburg	Lutherkapelle	Kirchengemeinde St. Moriz, Dekanat Coburg	unentgeltlich	Nutzungsvereinbarung zwischen St. Moriz und der Schlösserverwaltung vom 01.01.1974
Schlosspark Fantaisie	Schlosspark	Kirchengemeinde Eckersdorf, Dekanat Bayreuth	200 Euro für Christi-Himmelfahrts-Gottesdienst	Mietvertrag
Kaiserburg Nürnberg	Kleiner Saal	Evangelische Verwaltungsgemeinschaft KdöR (Dekanate Altdorf, Hersbruck, Neumarkt und Nürnberg)	300 Euro für Tagung	Mietvertrag
Kaiserburg Nürnberg	Burgfreierung	Kirchenkreis Nürnberg, Büro der Regionalbischöfin, Dekanat Nürnberg	100 Euro für Weihnachtsgottesdienst	Mietvertrag
Cadolzburg	Äußerer Burghof	Kirchengemeinde Cadolzburg, Dekanat Fürth	130 Euro für ökumenischen Pfingstgottesdienst	Mietvertrag
Cadolzburg	Burgkapelle	Kirchengemeinde Cadolzburg, Dekanat Fürth	388,93 Euro p. a.	Mietvertrag
Cadolzburg	Pfarrhaus	Kirchengemeinde Cadolzburg, Dekanat Fürth	unentgeltlich	Überlassungsvereinbarung, begrenzt auf den Inhaber der 2. Pfarrstelle Cadolzburg, Nießbrauchsrecht (Bassfond) von vor 1853
Hofgarten Ansbach	Hofgarten	Pfarramt St. Gumbertus – St. Johannes, Dekanat Ansbach	unentgeltlich für Pfingstgottesdienst	Nutzungsvereinbarung
Hofgarten Würzburg	Musikplatz	Pfarramt St. Johannes Würzburg, Dekanat Würzburg	unentgeltlich für drei Gottesdienste in 2025	Nutzungsvereinbarung
Schloss Neuburg	Schlosskapelle	Kirchengemeinde Christuskirche, Dekanat Ingolstadt	288,06 Euro p. a.	Gestattungsvertrag
Englischer Garten München	Südteil des Englischen Gartens München	Kirchengemeinde Erlöserkirche, Dekanat München	unentgeltlich für Waldweihnacht mit Andacht und lebendiger Krippe	Nutzungsvereinbarung zwischen Schlösserverwaltung und Nutzer

- 4.3 Wie weit sind die von der Staatsregierung mit der evangelischen Kirche verfolgten Bemühungen zur Entflechtung von kirchlich genutztem Staatseigentum in den letzten zehn Jahren vorangeschritten (bitte die gegenseitigen Übertragungen von Kirchen, Gebäuden und Grundstücken nach Kirchenkreisen, Dekanaten und Pfarrgemeinden sowie Jahren aufschlüsseln)?**

Auf die Ausführungen zu Frage 2.3 wird verwiesen.

- 5. Welche Grundstücke und Gebäude israelitischer Kultusgemeinden sind Eigentum des Freistaates Bayern (bitte nach Regierungsbezirken aufschlüsseln und jeweils die Gemeinden, das Jahr des Erwerbs und der Nutzungsüberlassung sowie die Pachthöhe angeben)?**
- 6.1 Welche Synagogen und Gebetsräume, die von israelitischen Kultusgemeinden genutzt werden, sind im Eigentum des Freistaates Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Gemeinden angeben)?**
- 6.2 Welche weiteren Gebäude, die von israelitischen Kultusgemeinden genutzt werden, sind im Eigentum des Freistaates Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Gemeinden angeben)?**
- 6.3 Welche Grundstücke ohne Bebauung, die von israelitischen Kultusgemeinden genutzt werden, sind im Eigentum des Freistaates Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Gemeinden angeben)?**
- 7.1 Für welche dieser Synagogen, Gebäude und Grundstücke entrichten die israelitischen Gemeinden Pacht- und Mietzahlungen (bitte nach Gemeinden aufschlüsseln und die Pachthöhe angeben)?**
- 7.2 Auf welchen rechtlichen Grundlagen basieren die Nutzungsüberlassungen jeweils?**

Die Fragen 5 bis einschließlich 7.2 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

In den **Ressortzuständigkeiten des StMUK und des StMFH** werden israelitischen Kultusgemeinden keine Gebäude, Flächen oder Grundstücke zur dauerhaften Nutzung überlassen.

In der **Ressortzuständigkeit des StMFH** stehen im Bereich der Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen zahlreiche Veranstaltungsflächen zur Nutzung zur Verfügung. Diese können auch von den israelitischen Kultusgemeinden jederzeit für einzelne Veranstaltungen angemietet werden. Im Jahr 2025 erfolgte seitens der israelitischen Kultusgemeinden keine Nutzung einer Veranstaltungsfläche der Schlösserverwaltung.

Für die in der **Ressortzuständigkeit des StMB bewirtschafteten staatseigenen Gebäude und Grundstücke** werden die Fragen 1.1 bis 7.2 aufgrund ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet: Die Daten der Liegenschaften können vor-

liegend nicht ermittelt werden. Für eine detaillierte Ermittlung wäre die Angabe aller relevanten religiösen Gemeinschaften bzw. Einrichtungen, die betroffen sind und mit dem Freistaat ggf. in einem Nutzungsverhältnis stehen könnten, erforderlich.

8. Welche Grundstücke und Gebäude muslimischer Gemeinden sind Eigentum des Freistaates Bayern (bitte nach Regierungsbezirken aufschlüsseln und jeweils die Gemeinden, das Jahr des Erwerbs und der Nutzungsüberlassung sowie die Pachthöhe angeben)?

Es besteht keine Kenntnis über staatseigene Grundstücke und Gebäude, die muslimischen Gemeinden zur Nutzung überlassen sind.

Anlage 1: Staatseigene Kultusgebäude (Epl. 05), die von der kath. Kirche genutzt werden

Ifd. Nr.	Ort, Landkreis	Objekt (inkl. Widmungsname)	Bistum/Kirchenkreis	Dekanat	Kath. Pfarrgemeinde/ Pfarrverband/usw.	rechtliche Grundlage für die Nutzungsüberlassung	Pacht- und Mietzahlungen
	1. Kirchengebäude						
1	Andechs, Lkr. Starnberg	St. Nikolaus und St. Elisabeth	Augsburg	Starnberg	Erling-Andechs	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
2	Augsburg	Kirche St. Peter am Perlach	Augsburg	Augsburg	St. Moritz Augsburg	Vertrag mit Bürgerverein (1913)	unentgeltlich
3	Bad Staffelstein, Lichtenfels	Basilika Vierzehnheiligen	Bamberg	Bamberg	Bad Staffelstein	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
4	Berchtesgaden, Lkr. Berchtesgadener Land	Zu unserer lieben Frau am Anger	München-Freising	Berchtesgadener Land	St. Andreas Berchtesgaden	Mietvertrag 12.11.2014/08.01./21.01.2015	1.800,00 Euro jährlich (Stand 2026)
5	Beuerberg/Eurasburg, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen	St. Peter und Paul	München-Freising	Bad Tölz-Wolfratshausen	Beuerberg	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
6	Bräuhausen/Seeon, Lkr. Traunstein	St. Maria	München-Freising	Traunstein	Seeon	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
7	Bruck/Weyarn, Lkr. Miesbach	St. Rupertus (Rupertikirchlein)	München-Freising	Miesbach	Neukirchen	Vertrag vom 26.11./06.12.1959	unentgeltlich
8	Burkardroth, Lkr. Bad Kissingen	Kath. Filialkirche Frauenroth (St. Blasius)	Würzburg	Bad Kissingen	Burkardroth	EntschlieÙung der Königlichen Regierung, Kammer der Finanzen vom 04.07.1845	unentgeltlich
9	Dietfurt, Lkr. Neumarkt i.d.Opf.	Klosterkirche St. Johannes	Eichstätt	Eichstätt	St. Ägidius Dietfurt	Königliche Entscheidung vom 27.05.1833, Vereinbarung zw. Deutscher Franziskanerprovinz und Freistaat Bayern vom 15./18.03.2013	unentgeltlich

Ifd. Nr.	Ort, Landkreis	Objekt (inkl. Widmungsname)	Bistum/Kirchenkreis	Dekanat	Kath. Pfarrgemeinde/ Pfarrverband/usw.	rechtliche Grundlage für die Nutzungsüberlassung	Pacht- und Mietzahlungen
10	Dillingen a.d.Donau, Dillingen a. d. Donau	Leonhardi-Kapelle Dillingen	Augsburg	Dillingen	St. Peter	KME vom 26.08.1925 Nr. VII 32784, RE vom 04.03.1940, Zweckgebundene Überlassung insbes.für den Leonharditag	unentgeltlich
11	Freising, Lkr. Freising	Benediktuskirche	München-Freising	---	Klerikalseminar	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
12	Freising, Lkr. Freising	Johanniskirche	München-Freising	---	Klerikalseminar	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
13	Fürstfeldbruck, Lkr. Fürstfeldbruck	Landhofkirche	München-Freising	Fürstfeldbruck	St. Magdalena	Vertrag v. 08.03.1972/17.01.1973	unentgeltlich
14	Grafrath, Lkr. Fürstfeldbruck	St. Rasso Wallfahrtskirche	München-Freising	Fürstfeldbruck	Unteralling	Mietvertrag v. 21./29.11.2012	1.800,00 Euro jährlich (Stand 2026)
15	Habach, Lkr. Weilheim	St. Ulrich	Augsburg	Benediktbeuren	St. Ulrich Habach	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
16	Hoflach/Alling, Lkr. Fürstfeldbruck	Capella Regia	München-Freising	Fürstfeldbruck	Alling	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
17	Höglwörth/Anger, Lkr. Berchtesgadener Land	St. Peter und Paul	München-Freising	Berchtesgadener Land	Anger	Vergleich vom 17.11.1977	unentgeltlich
18	Kaisheim, Donau-Ries	Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt	Augsburg	Donauwörth	Mariä Himmelfahrt	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
19	Kempton (Allgäu)-Lenzfried	Kath. Pfarrkirche St. Magnus	Augsburg	Kempton	St. Magnus	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich

Ifd. Nr.	Ort, Landkreis	Objekt (inkl. Widmungsname)	Bistum/Kirchenkreis	Dekanat	Kath. Pfarrgemeinde/ Pfarrverband/usw.	rechtliche Grundlage für die Nutzungsüberlassung	Pacht- und Mietzahlungen
20	Kiefersfelden, Lkr. Rosenheim	König-Otto-Kapelle	München-Freising	Rosenheim	Kiefersfelden	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
21	Landshut	Dominikanerkirche St. Blasius	München- Freising	Landshut	St. Jodok/Heilig Blut/ St. Martin	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
22	Lauingen (Donau), Dillingen a.d.Donau	(ehem.) Augustinerkirche Lauingen (Filialkirche)	Augsburg	Dillingen	St. Martin	not. Vertrag mit Stadt Lauingen vom 05.01.1906, für gottesdienstliche Zwecke der kath. Pfarrgemeinde	unentgeltlich
23	Mallersdorf-Pfaffenberg, Lkr. Straubing-Bogen	Pfarrkirche Mallersdorf-Pfaffenberg	Regensburg	Straubing-Bogen	Kath. Pfarreien-gemeinschaft Mallersdorf – Westen	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
24	Mühldorf a. Inn, Lkr. Mühldorf a.l.	Maria-Eich-Kapelle	München-Freising	Mühldorf	St.Peter und Paul Mühldorf	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
25	Mühldorf a. Inn, Lkr. Mühldorf a.l.	St. Katharina	München-Freising	Mühldorf	St. Nikolaus Mühldorf	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
26	München	St. Kajetan (Theatinerkirche)	München-Freising	München	St. Kajetan	Vertrag v. 07./12./21.12.1957	unentgeltlich
27	München	St. Michael	München-Freising	München	St. Michael	Vertrag v. 28./29./30.12.1983	unentgeltlich
28	Oberthulba-Thulba, Lkr. Bad Kissingen	Kath. Pfarrkirche Thulba (St. Lambertus)	Würzburg	Hammelburg	Pfarreiengemeinschaft St. Michael im Thulbatal, Oberthulba	RE. v. Ufr., Kammer d. Innern v. 01.04.1901 Nr. 7313 u. Urteil Bezirksgericht Lohr v. 10.4.1874, 13.3.1878 u. 11.5.1880	unentgeltlich
29	Ottobeuren, Unterallgäu	Basilica minor St. Alexander und Theodor (Kath. Pfarrkirche)	Augsburg	Memmingen	St. Alexander und Theodor	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich

Ifd. Nr.	Ort, Landkreis	Objekt (inkl. Widmungsname)	Bistum/Kirchenkreis	Dekanat	Kath. Pfarrgemeinde/ Pfarrverband/ usw.	rechtliche Grundlage für die Nutzungsüberlassung	Pacht- und Mietzahlungen
30	Passau	St. Nikola Passau	Passau	Passau	St. Nikola	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
31	Passau	Klosterkirche Niedernburg Passau	Passau	Passau	Passau-Altstadt	RE vom 26.11.1914, Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
32	Passau	Studienkirche St. Michael Passau einschließlich Garten	Passau	Passau	Passau-Altstadt	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
33	Pfreimd, Lkr. Schwandorf	Klosterkirche St. Johannes Baptist	Regensburg	Nabburg	Pfreimd	Mietvertrag zw. Freistaat Bayern und Kath. Kirchenstiftung Pfreimd vom 07.04./08.04.2003	aktueller monatlicher Mietzins: 1.486,51 Euro (Stand 2026)
34	Regensburg	Dominikanerkirche St. Blasius	Regensburg	---	Marianische Männer-Congregation Regensburg	Vertrag zw. Freistaat Bayern und Bischöflichen Domkapitel Regensburg vom 1.1.1960, Ergänzungsvereinbarung vom 1.1.1965 für Nutzung Albertus Magnus Kapelle	unentgeltlich
35	Regensburg	Domkirche St. Peter	Regensburg	Regensburg-Stadt	Pfarrei Dom St. Peter	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
36	Regensburg	Domkreuzgang	Regensburg	---	---	Mietvertrag Regensburger Domkreuzgang/Domkapitelhaus zw. Freistaat Bayern und Diözese Regensburg vom 07./10.04.2025	monatlicher Mietzins: 2.300,00 Euro (Stand 2025)

lfd. Nr.	Ort, Landkreis	Objekt (inkl. Widmungsname)	Bistum/Kirchenkreis	Dekanat	Kath. Pfarrgemeinde/ Pfarrverband/usw.	rechtliche Grundlage für die Nutzungsüberlassung	Pacht- und Mietzahlungen
37	Regensburg	Kath. Dompfarrkirche Maria Immaculta (Niederminster)	Regensburg	Regensburg	Dompfarreiengemeinschaft St. Emmeram	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924, Nutzungsvertrag zw. Freistaat Bayern und Dompfarrkirchenstiftung St. Ulrich Regensburg über Mitnutzung des Windfang/WC's von 14.11.1995; Nachtragsvereinbarung vom 20.04.2014	jährliches Nutzungsentgeld 231,53 Euro (Stand 2026)
38	Regensburg	St. Ulrich	Regensburg	Regensburg	Dompfarreiengemeinschaft St. Emmeram – St Ulrich	Mietvertrag Kirche St. Ulrich Regensburg zw. Freistaat Bayern und Diözese Regensburg vom 11./17.12.2025 i.V.m. Ergänzungsvereinbarung vom 19./25.05.2022	monatlicher Mietzins: 4.800,00 Euro (Stand 2026)
39	Rothenbuch, Lkr. Aschaffenburg	Pfarrkirche Rothenbuch (St. Nikolaus)	Würzburg	Aschaffenburg-Ost	Pfarreiengemeinschaft St. Hubertus im Spesart	Protokoll über die Überweisung der neuen Pfarrkirche in Rothenbuch an das kgl. Pfarramt und an die Kirchenverwaltung daselbst vom 22. Juni 1861	unentgeltlich
40	Schäftlarn, Lkr. München	St. Dionysius und St. Juliana	München-Freising	München	St. Michael Zell	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
41	Schlehdorf, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen	St. Tertulin	München-Freising	Bad Tölz-Wolfratshausen	Schlehdorf	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
42	Straubing	Schutzengelkirche Straubing	Regensburg	Straubing-Bogen	Kath. Pfarreiengemeinschaft St. Elisabeth St. Peter	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
43	Syrgenstein-Altenberg, Dillingen a.d.Donau	Kirche St. Johannes Evangelist (Filialkirche)	Augsburg	Dillingen	St. Wolfgang Syrgenstein	gemäß Reskript aus 1849	unentgeltlich

Ifd. Nr.	Ort, Landkreis	Objekt (inkl. Widmungsname)	Bistum/Kirchenkreis	Dekanat	Kath. Pfarrgemeinde/ Pfarrverband/ usw.	rechtliche Grundlage für die Nutzungsüberlassung	Pacht- und Mietzahlungen
44	Theres, Lkr. Haßberge	Kath. Pfarrkirche Obertheres (St. Kilian)	Würzburg	Haßberge	Pfarreiengemeinschaft Theres	gerichtlicher Vergleich vom 10.03.1864 und notarielle Urkunde Notariat Haßfurt v. 22.02.1893	unentgeltlich
45	Thundorf, Lkr. Bad Kissingen	Kath. Pfarrkirche Thundorf (St. Laurentius)	Würzburg	Bad Kissingen	Pfarreiengemeinschaft im Lauertal, Poppenlauer	Finanzkammernote v. 11.6.1885 Nr. 11511	unentgeltlich
46	Virnsberg, Lkr. Ansbach	St. Dionysius	Bamberg	Ansbach	Virnsberg	Notarieller Vertrag vom 20.06.1914	unentgeltlich
47	Walchensee, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen	St. Jakob	Augsburg	Benediktbeuren	Walchensee	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
48	Wies/Steingaden; Lkr. Weilheim	St. Josef	Augsburg	Weilheim	Wies	Vertrag v. 17./21./26.01.1963	unentgeltlich
49	Würzburg	Kath. Pfarrkirche Stift Haug (St. Johannes d. Täufer und St. Johannes Evangelist)	Würzburg	Würzburg-Stadt	Pfarreiengemeinschaft Würzburg-Innenstadt	RE v. 27.02.1961 Nr. IV/2 b-656 c 24, Entschl. Finanzmin. v. 26.04.1846 Nr. 13 483	unentgeltlich
50	Zwergern/Walchensee, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen	St. Margareth	Augsburg	Benediktbeuren	Walchensee	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
2. Sonstige Kultusgebäude							
1	Augsburg	Mesnerhaus bei Kirche St. Peter	Augsburg	Augsburg	St. Moritz Augsburg	Vertrag mit Bürgerverein (1913)	unentgeltlich
2	Bad Staffelstein, Lichtenfels	Kloster Vierzehnheiligen	Bamberg	Bamberg	Bad Staffelstein	Überlassungsverfügung König Ludwigs I. vom 18.07.1827, Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
3	Bamberg	Domkapitelgebäude Bamberg	Bamberg	---	---	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich

Ifd. Nr.	Ort, Landkreis	Objekt (inkl. Widmungsname)	Bistum/Kirchenkreis	Dekanat	Kath. Pfarrgemeinde/ Pfarrverband/usw.	rechtliche Grundlage für die Nutzungsüberlassung	Pacht- und Mietzahlungen
4	Bamberg	Erzbischöfliches Palais	Bamberg	---	---	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
5	Baumburg, Lkr. Traunstein	Pfarrhaus	München-Freising	Traunstein	Baumburg	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
6	Dietramszell, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen	Salesianerinnenkloster	München-Freising	Bad Tölz-Wolfratshausen	Orden der Salesianerinnen	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
7	Föching, Lkr. Miesbach	Pfarrhaus	München-Freising	Miesbach	Föching	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
8	Gößweinstein, Forchheim	Kloster Gößweinstein	Bamberg	Ebermannstadt	Gößweinstein	Überlassungsverfügung König Ludwigs I. vom 18.07.1828, Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
9	Grafrath, Lk. Fürstenfeldbruck	ehem.Klostergebäude	München-Freising	Fürtsenfeldbruck	Unteraltling	Mietvertrag vom 21./29.11.2012	34.955,28 Euro jährlich (Stand 2026)
10	Höglwörth/Anger, Lkr. Berchtesgadener Land	Mesnerhaus	München-Freising	Berchtesgadener Land	Anger	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
11	Kaisheim, Donau-Ries	Pfarrhof Kaisheim	Augsburg	Donauwörth	Mariä Himmelfahrt	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich

Ifd. Nr.	Ort, Landkreis	Objekt (inkl. Widmungsname)	Bistum/Kirchenkreis	Dekanat	Kath. Pfarrgemeinde/ Pfarrverband/usw.	rechtliche Grundlage für die Nutzungsüberlassung	Pacht- und Mietzahlungen
12	Kempten (Allgäu)-Lenzfried	ehem Kloster Lenzfried mit Pfarrwohnung	Augsburg	Kempten	St. Magnus	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924 (Pfarrwohn- und Amtsräume), restl. Räume vermietet	jährlich: 13.554,28 Euro (Stand 2025)
13	Marktleugast, Kulmbach	Kloster Marienweiher	Bamberg	Hof	Marienweiher	Überlassungsverfügung König Ludwigs I. vom 18.07.1828, Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
14	Maßbach, Lkr. Bad Kissingen	Kath. Pfarrgebäude Poppenlauer, einschl. Garagengebäude	Würzburg	Bad Kissingen	Pfarreiengemeinschaft im Lauertal, Poppenlauer	Reg.Fin.Kammer Note v. 02.04.1874 Nr. 6300	unentgeltlich
15	München	Erzbischöfliches Palais	München-Freising	München		Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
16	München	Mesnerhaus bei Theatinerkirche	München-Freising	München	St. Kajetan München	Vertrag v. 07./12./21.12.1957	unentgeltlich
17	München	Priesterhaus bei St.Michael-Kirche	München-Freising	München	Jesuitenorden u. Kirchenstiftung St. Michael	Vertrag v. 28./29./30.12.1983	unentgeltlich
18	Oberthulba-Thulba, Lkr. Bad Kissingen	Kath. Pfarrgebäude Thulba, einschl. Garagengebäude	Würzburg	Hammelburg	Pfarreiengemeinschaft St. Michael im Thulbatal, Oberthulba	Reg.Entschl. v. Ufr., Kammer d. Innern v. 01.04.1901 Nr. 7313 u. Urteil Landgericht Schweinfurt vom 25.2.1882., Übereinkommen vom 25.10.1922 und 12.10.1922	unentgeltlich
19	Ottobeuren, Unterallgäu	Kloster Ottobeuren mit Garten (ausgenommen siehe nachfolgend)	Augsburg	Memmingen	Benediktinerabtei	Verfügung von König Ludwig I. (1834) und Nutzungsvereinbarung (1987)	unentgeltlich
20	Ottobeuren, Unterallgäu	Kloster Ottobeuren (einzelne Räume)	Augsburg	Memmingen	Basilica minor St. Alexander und Theodor	Überlassungsvertrag (1993)	unentgeltlich

Ifd. Nr.	Ort, Landkreis	Objekt (inkl. Widmungsname)	Bistum/Kirchenkreis	Dekanat	Kath. Pfarrgemeinde/ Pfarrverband/ usw.	rechtliche Grundlage für die Nutzungsüberlassung	Pacht- und Mietzahlungen
21	Ottobeuren, Unterallgäu	Grünflächen vor dem Kloster und Basilika	Augsburg	Memmingen	Benediktinerabtei	Pachtvertrag (aktelle Fassung 2012)	jährlich: 330,17 Euro (Stand 2025)
22	Passau	Bischöfl. Residenz und Domvikarstöckl Passau	Passau	Passau	Passau-Altstadt	Art.10 §3 des Konkordates zwischen seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern vom 29. März 1924	unentgeltlich
23	Regensburg	Domkapitelhaus	Regensburg	---	---	Mietvertrag Regensburger Domkreuzgang/Domkapitelhaus zw. Freistaat Bayern und Diözese Regensburg vom 07./10.04.2025	monatlicher Mietzins: 2.300,00 Euro (Stand 2026)
24	Regensburg	Dommesnerhaus	Regensburg	---	---	Nutzungsrecht für 2 Wohnungen im 2. OG nach Art.10 §3 BK an Domkapitel Bistum Regensburg; Mietvertrag Wohnung 1. OG vom 30.10./12.11.2000	Nutzung 2.OG durch Domkapitel unentgeltlich; Mietzins aus Mietvertrag Wohnung 1.OG monatlich 771,63 Euro (Stand 2026)
25	Thundorf, Lkr. Bad Kissingen	Kath. Pfarrgebäude Thundorf, einschl. Garangengebäude	Würzburg	Bad Kissingen	Pfarreiengemeinschaft im Lauertal, Poppenlauer	Finanz Kammer Note vom 11.06.1885 Nr.11511; Vertrag zwisch.dem Freistaat Bayern und der Kath.Pfarrpründestiftg + Kirchenstiftg. Thund. 17.09./02.10.1969	unentgeltlich
26	Tirschenreuth, Lkr. Tirschenreuth	Kath. Pfarranwesen Tirschenreuth (staatlicher Teil)	Regensburg	Tirschenreuth-Wunsiedel	---	Nutzungsvertrag vom 02.02.1916 zw. Freistaat Bayern und Kath. Pfarrkirchenstiftung und Kath. Pfarrpründestiftung TIR; Nutzungsvertrag vom 01.10.2018 zw. Freistaat Bayern und Kath. Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.	Vertrag 02.02.1916 unentgeltliche Nutzung für Wohnräume, monatlicher Mietzins 1.669,84 Euro zzgl. 100 Euro für Stellplätze (Stand 2024);
27	Ursberg, Günzburg	Pfarrhof Ursberg	Augsburg	Günzburg	St. Johannes Evangelist	Mietvertrag vom 20./21.12.2022	jährlich: 12.321,65 Euro (Stand 2025)

Anlage 2: Staatseigene Kultusgebäude (Epl. 05), die von der evang.-luth. Kirche genutzt werden

lfd. Nr.	Ort, Landkreis	Objekt (inkl. Widmungsname)	Bistum/Kirchenkreis	Dekanat	Pfarrgemeinde/ Kirchengemeinde	rechtliche Grundlage für die Nutzungsüberlassung	Pacht- und Mietzahlungen
	1. Kirchengebäude						
1	Bad Kissingen, Lkr. Bad Kissingen	Ev. Pfarrkirche Bad Kissingen (Erlöserkirche)	Ansbach-Würzburg	Schweinfurt	Bad Kissingen	Übereinkommen mit der Protest. Kirchengemeinde Bad Kissingen, genehmigt mit Entschl. d. Staatsmin. d. Innern v. 26.05.1880 Nr. 4287	unentgeltlich
2	Heilsbronn, Lkr. Ansbach	Münster Heilsbronn	Ansbach-Würzburg	Windsbach	Heilsbronn, St	Art. 18 des Vertrags zwischen dem Bayerischen Staate und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern rechts des Rheins vom 15.11.1924	unentgeltlich
3	Langenzenn, Lkr. Fürth	Trinitatiskirche Langenzenn	Nürnberg	Fürth	Langenzenn	Gewohnheitsrecht in Form des Herkommens u. unvordenkliche Verjährung, FME vom 03.01.1854	unentgeltlich
4	Rödental, Lkr. Coburg	Evang.-Luth. Christuskirche Mönchröden	Bayreuth	Coburg	Rödental	§ 11 des Staatsvertrages zwischen den Freistaaten Bayern und Coburg über die Vereinigung Coburgs mit Bayern vom 14.02.1920 und Art. 18 des Vertrags zwischen dem Bayerischen Staate und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern rechts des Rheins vom 15.11.1924	unentgeltlich
5	Sonnefeld, Lkr. Coburg	Evang.-Luth. Kirche Sonnefeld Heilige Maria	Bayreuth	Coburg	Sonnefeld	Anerkenntnis des coburgschen Landesherrn vom 22.02./18.03.1853 i. V. m. § 11 des Staatsvertrages zwischen den Freistaaten Bayern und Coburg über die Vereinigung Coburgs mit Bayern vom 14.02.1920 und Art. 18 des Vertrags zwischen dem Bayerischen Staate und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern rechts des Rheins vom 15.11.1924	unentgeltlich
6	Thundorf, Lkr. Bad Kissingen	Ev. Kirche Thundorf	Ansbach-Würzburg	Schweinfurt	Zell-Lauertal	Art. 18 des Vertrags zwischen dem Bayerischen Staate und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern rechts des Rheins vom 15.11.1924	unentgeltlich
7	Wülzburg, Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	Schlosskapelle St. Nikolaus	Nürnberg	Weißenburg	Wülzburg	Erbbaurechtsvertrag v. 09.12.1976	unentgeltlich

lfd. Nr.	Ort, Landkreis	Objekt (inkl. Widmungsname)	Bistum/Kirchenkreis	Dekanat	Pfarrgemeinde/ Kirchengemeinde	rechtliche Grundlage für die Nutzungsüberlassung	Pacht- und Miet- zahlungen
	2. Sonstige Kultusgebäude						
1	Ansbach, Lkr. Ansbach	Landeskirchenstelle	Ev.-Luth. Landeskirche München	---	---	Art. 18 des Vertrags zwischen dem Bayerischen Staate und der Evange- lisch-Lutherischen Kirche in Bayern rechts des Rheins vom 15.11.1924	unentgeltlich
2	Würzburg, Stadt Würz- burg	Evang. Dekanat Würz- burg	Ansbach-Würzburg	Würzburg	---	Art. 18 des Vertrags zwischen dem Bayerischen Staate und der Evange- lisch-Lutherischen Kirche in Bayern rechts des Rheins vom 15.11.1924	unentgeltlich
3	Würzburg, Stadt Würz- burg	Prot. Pfarr- und Mesner- anwesen Würzburg – St. Stephan	Ansbach-Würzburg	Würzburg	Kirchengemeinde Würzburg St. Ste- phan	Art. 18 des Vertrags zwischen dem Bayerischen Staate und der Evange- lisch-Lutherischen Kirche in Bayern rechts des Rheins vom 15.11.1924	unentgeltlich

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.